

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

folgedessen ziemlich unbelästigt. Dem GM. Kratky und seinen Unterführern war es im Laufe der Nacht gelungen, die Reste der 106. LstID. in eine vom rechten Flügel der 43. SchD. bei Vodice über die Höhe Planva \diamond 652 zur Ortschaft Dragovice gezogene, allerdings nicht geschlossene Linie zurückzunehmen. Die Landstürmer hatten unter dem Feuer der schweren Artillerie viel zu leiden, sie blieben aber in den ersten Tagesstunden von Angriffen verschont; denn so manche der vor der genannten Linie zurückgebliebenen Gruppen machten den Italienern noch viel zu schaffen, ehe sie sich in ihr Schicksal ergaben. Bemerkenswert ist, daß eine solche Gruppe auf der bedeutsamen Höhe \diamond 747 noch bis Mittag ausharrte. Zu dieser Zeit begannen die Italiener aus den Bergfurchen vor der 106. LstID. hervorzuquellen. Sie griffen namentlich die Planvahöhe wuchtig an und drängten schließlich nach mehrstündigem Gefecht die erschöpften Landstürmer gegen die Höhe Kobilek \diamond 627 zurück.

Indessen war um etwa 10^h vorm. bei den Korpskommandos und beim Gruppenführer FML. Goiginger der Armeebefehl zum Rückzug eingetroffen. Er bestimmte, daß vom 23. abends an der linke Flügel des XV. Korps in die Linie Log—Hoje—Koren—Spilenca—Frata \diamond 909 zurückzubiegen und daß das XXIV. Korps in die Linie Mt. S. Gabriele—Zagorje— \diamond 664—Zavrh zurückzunehmen sei. Dieses Korps habe ferner auch den Ostrand des Čepovantales von Zavrh bis zur Frata \diamond 909 zu besetzen und namentlich die aus diesem Tal nach Lokve und nach Podčepovna aufsteigenden Straßen zu sichern.

Der Rückzugsbefehl überraschte die von ihm betroffenen Führer. Als erster griff FML. Goiginger zum Fernsprecher. Er schilderte dem Armeekommando die Lage „als zurzeit nicht mehr sehr beunruhigend“, bezeichnete den Rückzug über das Čepovantal für gefährlich und beantragte, äußerstenfalls nur bis auf die Höhen westlich dieses Tales zurückzugehen¹⁾. Sodann besprach er sich mit den beiden Korpskommandanten, die alsbald übereinkamen, den Rückzug zunächst nur bis zur Linie Log—Mešnjak—Hoje—Höhe \diamond 814 (südwestlich von Kal) Vrhovec— \triangle 878—Madoni—WH. Kal—Zagorje—Mt. S. Gabriele durchzuführen. Im besonderen meldete FML. Scotti nach Adelsberg, daß die Sicherheit des Tolmeiner Brückenkopfes die Wahl einer möglichst weit vorne gelegenen Widerstandslinie erheische, während GdI. Lukas seiner Absicht dahin Ausdruck gab, daß er in der gewählten Linie auch in den

¹⁾ Ludwig Goiginger, Die Krisis in der 11. Isonzoschlacht (Österr. Wehrzeitung 1921, Folge 36).